

Ich dachte an die Passion meines stets liebenswürdigen Jesus, besonders jene, die Er im Ölgarten litt.

Ich fand mich ganz versenkt in Jesus und Er sagte zu mir.

„Meine Tochter,

Meine erste Passion war die Liebe.

Denn der erste Schritt, den der Mensch in der Sünde tut, ist,
- **sich durch den Mangel an Liebe dem Bösen zu geben.**
Da ihm die Liebe fehlt, fällt er in die Schuld.

Damit die Liebe in Mir
- von diesem Mangel an Liebe der Geschöpfe wieder hergestellt werden konnte,
ließ sie Mich mehr als alle leiden.
Sie zermalmte Mich beinahe, mehr als wenn Ich unter einer Presse gewesen wäre.
Sie gab Mir so viele Tode, als Geschöpfe das Leben empfangen.

Der zweite Schritt, der in der Sünde geschieht, ist, **Gott Seine Ehre vorzuenthalten.**
Und der Vater, *um Seine Ehre wiederherzustellen*,
- die Ihm von den Geschöpfen genommen wurde,
ließ Mich **die Passion der Sünde leiden.**

Das bedeutet, dass **jede Sünde Mir eine besondere Passion gab.**
Wenn die Passion eine war, litt Ich jedoch für die Sünde so viele Passionen,
als es Sünden bis zum Ende der Welt geben würde.
Und so *stellte Ich die Ehre des Vaters wieder her.*

Die dritte Wirkung, welche die Sünde hervorbringt, ist **die Schwäche des Menschen.**
Und deshalb wollte Ich **die Passion durch die Hände der Juden** erleiden.
Das ist **Meine dritte Passion**,
- um den Menschen in seiner verlorenen Stärke wieder herzustellen.

So wurde mit der Passion der Liebe
- die Liebe wieder hergestellt und auf die richtige Ebene gesetzt.
Mit der Passion der Sünde wurde
- die Ehre des Vaters wieder hergestellt und auf ihre Ebene gesetzt.
Mit der Passion durch die Juden wurde
- die Stärke der Geschöpfe auf ihre Ebene gestellt und wieder hergestellt.

Ich litt all das im Garten.

Und die Pein war so groß, die Tode waren so viele, die furchtbaren Krämpfe,
dass Ich wirklich gestorben wäre, wäre der Wille des Vaters für Meinen Tod gekommen.“